1 Per Gondel ging's für die Hochzeiter zum Iglu-Dorf auf dem Saanerslochgrat. **2** Sascha und Chris geniessen das Shooting im Schnee. **3** Brautstrauss mit Pelz. **4** Das schmucke Trauzimmer ganz aus Eis. **5** Kam gut bei den Gästen an: die zu einer Torte getürmten Käsespezialitäten. **6** Die romantisch dekorierte Festlocation. **7** Im Partystollen ging dann die Post ab.

REAL WEDDING

Romantisches Jawort im Iglu

Sascha und Chris sagen ja!

GSTAAD

Die heute in Exeter im Südwesten Englands lebende Pflegewissenschaftlerin Sascha (43) und der englische Unternehmer Chris (43) reisten für ihren schönsten Tag ins Berner Oberland, wo sie sich im Iglu-Dorf Gstaad auf knapp 2000 Meter über Meer das Jawort gaben.

FOTOS ANDREA KUEHNIS, WETTINGEN, WWW.ANDREAKUEHNIS.COM

Sascha und Chris Liebe begann vor vier Jahren in Australien, sie war auf Ferienreise und er besuchte einen Freund in Perth. „Es war eigentlich ein Wiedersehen nach 20 Jahren", verrät die Braut: „Als 20-Jährige ging ich in Exeter auf eine Sprachschule, die damals noch Chris' Vater gehörte. Chris war für das Freizeitprogramm der Schüler zuständig – und so entwickelte sich zwischen uns eine zarte Ferienromanze."

Der zweite Anlauf

Vor fünf Jahren interessierte sich die inzwischen studierte Pflegewissenschaftlerin für eine Doktorarbeit (PhD) an der Universität von Exeter. Sie nahm mit Chris Kontakt auf, nachdem sie herausgefunden hatte, dass aus ‚ihrer' ehemaligen Sprachschule eine Kindertagesstätte unter Chris Leitung geworden war. „Wir schrieben uns sporadisch E-Mails, aber gesehen haben wir uns – mehr oder weniger zufällig – erst ein Jahr später, eben in Down Under", lacht Chris, „da hatten wir beide wieder dieses Kribbeln im Bauch." Nachdem Sascha in die Schweiz zurückgekehrt war, entschied sie schon bald, Job und Wohnung zu kündigen und nach Exeter auszuwandern. Eineinhalb Jahre später machte Chris seiner Liebsten während der Ferien in Dubai einen Heiratsantrag.

Hilfe vom Profi

Als erstes diskutierten die Verlobten die Frage der Festlocation, bis Chris auf die Idee kam, das Happening in den Schweizer Bergen zu feiern. „Da die Organisation einer Winterhochzeit von England aus nicht ganz einfach ist, suchten wir Hilfe bei einem Wedding Planner mit entsprechender Erfahrung", erklärt Sascha. „In Evelyne fanden wir die für uns perfekte Person. Sie setzte unsere Wünsche um, brachte ihre Ideen ein und managte dann alles. Wir konnten uns ganz auf sie verlassen. Ausserdem kennt sie die meisten Dienstleister, was uns ein gutes Gefühl gab", ist sich das Brautpaar einig.
Evelyne habe auch das Iglu-Dorf für die Trauung und das Hotel Huus Gstaad mit seinen verschie- ›

„Es stimmte einfach alles, DIE GÄSTE, DIE HOCHZEIT IM EIS, DAS FEST IM CHALET“

- CHRIS

denen Räumlichkeiten empfohlen. „Hier konnten wir mit unseren 30 Gästen übernachten, in der Bar den Apéro organisieren, im zauberhaften ‚Chalet Hüüsli‘ dinieren und in der unterirdischen Lounge Party machen“, ergänzt Chris. Um die florale Dekoration kümmerte sich Meisterfloristin Iris Utz. Sie verwandelte die Festlocation mit Rosen, Anemonen und Schleierkraut in eine romantische Zauberwelt.

Get-together

Das Brautpaar reiste am Mittwoch an, um die letzten Details zu organisieren. „Wir waren ja so aufgeregt“, erinnert sich Sascha. Die Gäste aus der Schweiz und England, die über den Flughafen Genf einreisten, checkten am Wochenende im Hotel ein. „Am Abend trafen wir uns für ein Get-together mit Würstchen und Pommes – es war schön zu sehen, wie die Gäste trotz unterschiedlicher Sprachen eine Einheit bildeten“, erzählt der Bräutigam.

Der Tag der Tage

Während sich die Braut stylen liess, fuhr der Bräutigam zusammen mit den Gästen in der spektakulären Saanerslochgrat-Seilbahn zum Iglu-Dorf. Sascha, ihre Trauzeugin Christin und Fotografin Andrea folgten etwas später. „Wir waren bei Ankunft auf dem Grat alleine! Wegen des starken Windes hatten die Verantwortlichen die Seilbahnfahrten vorübergehend eingestellt“, freut sich der Bräutigam. Ein Alphornbläser-Duo nahm die Gäste in Empfang, die dann mit Decken und heissen Getränken warmgehalten wurden.

Jawort im Iglu

„Nie werde ich den Einzug ins Iglu mit meinem Papi vergessen, es war ein sehr emotionaler Moment“, erinnert sich Sascha. „Die erwartungsvollen Gäste – und natürlich Chris, der auf mich wartete. Durch die Zeremonie führte Lukas Niederberger. Chris sprach dann sein Trauversprechen auf Englisch und ich auf Deutsch, so hatten alle Gäste etwas davon.“
Nach der Fotosession im Schnee und dem Apéro mit Suppe, Risotto, warmen und kalten Häppchen ging’s zurück zum Hotel.

Let’s Party im ‚Stollen‘

Am Abend sorgte Dudelsackspieler Tom in der Hotellobby während eines weiteren Apéros für tolle Stimmung, die auch beim Nachtessen im romantischen Chalet vor dem Hotel und beim Feiern in der unterirdischen Lounge anhielt. „Nach dem Dessertbuffet legte DJ ‚Red Ivan‘ auf. Wir tanzten bis zum Umfallen“, meint Chris rückblickend. ×

// MEHR REAL WEDDINGS AUF
www.brautmagazin.ch

TIPPS VON SASCHA UND CHRIS

- **Hochzeitskleid:** Sascha trug ein Brautkleid von Kenneth Winston aus der Ella Rosa Collection, und während der Iglu-Trauung graue Moonboots.
- **Traulocation:** Das Iglu-Dorf Gstaad liegt auf dem Saanerslochgrat auf knapp 2000 m ü.M., www.iglu-dorf.com
- **Festlocation:** Der Eventmanager Thomas Rüegger erfüllte alle Wünsche des Brautpaares. www.huusgstaad.com
- **Wedding-Planner:** Evelyne Schärer organisierte das Fest mit viel Liebe zum Detail. www.yourperfectday.ch
- **Blumen:** Iris Utz kümmerte sich um die florale Dekoration. www.english-rosarium.ch
- **Videograf:** „Das sechsminütige Video von Quint Bleijenberg schauen wir uns immer wieder an“, so das Brautpaar. www.amomentoflove.com
- **Fotografin:** Andrea Kuehnis hat mit ihrer Kamera alle emotionalen Momente festgehalten. www.andreakuehnis.com